

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Spanisch

Stand 26.07.2020

Inhalt

Seite

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
1.1	Die Fachgruppe Spanisch an der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule	3
1.2	Qualitätsentwicklung und -sicherung	4
1.3	Ressourcen	5
1.4	Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht	5
2	Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1	Unterrichtsvorhaben	6
2.1.1	<i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	7
2.1.2	<i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	10
2.1.3	<i>GK(n) (Q1) Andalucía en el siglo XXI –</i>	12
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	14
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	16
2.4	Lehr- und Lernmittel	21
2.4.1	<i>Übersicht der an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien</i>	21
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen	22
3.1	Schüleraustausch/ Partnerschule	22
3.2	eTwinning - Netzwerk für Schulen in Europa	22
4	Qualitätssicherung und Evaluation	23

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Die Fachgruppe Spanisch an der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule

Die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

1.2 Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichts- entwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist Herr Kern. Er verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen. Die Mitglieder der Fachkonferenz verpflichten sich an der Umsetzung aktiv mitzuarbeiten und diese bestmöglich zu unterstützen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass über aktuelle Arbeitsschwerpunkte und Projekte die Schulleitung und Schulöffentlichkeit informiert werden.

1.3 Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK (n) 4-stündig
Spanisch GK (f) 3-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK (n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Herr Kern	Fachvorsitzender <ul style="list-style-type: none">• Betreuung Fachbücher• Planung der Kommunikationsprüfungen• Aktualisierung des Lehrplanes	kern@wkge.nw.lo-net2.de Tel.: 023339-91930
Frau Rüther	stellv. Fachvorsitzende <ul style="list-style-type: none">• Organisation Schüleraustausch• Koordination der Klausurplanung (z. B. Hör- / Sehverständnisses)	ruether@wkge.nw.lo-net2.de Tel.: 023339-91930

1.4 Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Sozialwissenschaft, Geschichte, Erdkunde und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusst zu machen, strebt die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche / thematische Überschneidungen an.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Kursfahrten o.Ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Spanisch neu einsetzend

GK EF (n) ABI 2021	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster</p> <p>Zeitbedarf: 14 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Mi gente y mi barrio</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen</p> <p>Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter</p> <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y sus gustos</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Hörverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden</p> <p>Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. gustar, Objektpronomen, gerundio</p> <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>La rutina diaria</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, sich verabreden)</p> <p>Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails über die Alltagswirklichkeit verfassen</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, imperativo afirmativo, ir a + infinitivo</p> <p>Zeitbedarf: 24 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Un intercambio a Madrid</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Leseverstehen: einfache Sachtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen</p> <p>Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben einen Mini-Reiseführer verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. comparativo, Objektpronomen, superlativo</p> <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>	
<p>Summe Einführungsphase: ca. 130 Stunden</p>	

GK Q1 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Perú – un país andino</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Leseverstehen: einfache Sachtexte Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen Schreiben: über historische Ereignisse berichten, über persönliche Erlebnisse berichten, etw. umschreiben, Zusammenfassungen schreiben Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. indefinido, grundlegende Satzbaukonstruktionen, cuando/como, Jahreszahlen</p> <p>Zeitbedarf: 38 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España (Punto de Vista)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, Vertiefung des resumen und der análisis von informativen Texten Sprachmittlung: schriftlich wesentliche Informationen wiedergeben Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des futuro simple und condicional Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Massen- und Ökotourismus in der aktuellen gesellschaftspolitischen Debatte Spaniens</p> <p style="background-color: red; color: black;">Zeitbedarf: 38 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Latinoamérica: • El desafío de la pobreza infantil (Punto de Vista)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden Text- und Medienkompetenz: Bilder und Filmsequenzen beschreiben und deren Aussage deuten. Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. presente de subjuntivo, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung in Bezug auf das Thema. Orientierungswissen: Kenntnisse über die sozialen Verhältnisse und Konflikte in der lateinamerikanischen Gesellschaft.</p> <p>Zeitbedarf: 38 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: Retos y oportunidades de la diversidad étnica</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Leseverstehen: selektives und globales Leseverstehen Schreiben: resumen vertiefen, Analysen verfassen Medienkompetenz: Einüben der Wörterbucharbeit Verfügen über sprachliche Mittel: Einführung des imperfecto, Kontrastierung zum indefinido</p> <p>Zeitbedarf: 14 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase: ca. 130 Stunden</p>	

GK Q2 (n)

<p><u>Unterrichtsvorhaben V</u></p> <p>Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren, Bilder beschreiben und interpretieren.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen</p> <p>Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief)</p> <p>Hörverstehen: wesentliche Aussagen und Details aus Hörtexten entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung, verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze</p> <p>Zeitbedarf: 40 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (Lektüre/ Begleitheft)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema der Lektüre präsentieren.</p> <p>Hörverstehen: Aussagen aus themenaffinen Videos wiedergeben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Analyse und Kommentare von literarischen Texten verfassen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel und eines Vokabulars der Meinungsäußerung und Interpretation von literarischen Texten, la voz pasiva, perífrasis verbales</p> <p>Orientierungswissen: Landeskunde von Chile, Diktatur Pinochets. Widerspiegelung historischer Ereignisse in der Literatur.</p> <p>Zeitbedarf: 38 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Sprachmittlung: schriftlich wesentliche Informationen wiedergeben</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Ergebnisse präsentieren</p> <p>Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des subjuntivo</p> <p>Zeitbedarf: 32 Std.</p>	
<p align="center">Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden</p>	

Spanisch fortgeführt

EF (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Descubre Argentina (unidad 1 – Paso al bachillerato)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Leseverstehen: testimonios mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen Schreiben: testimonios zusammenfassen, eine guía turística für einen Besuch in Argentinien schreiben Hörverstehen: wesentliche Aussagen und Details aus Audioguides heraushören Sprechen: eine guía turística über die eigene Region als Audiodatei aufnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. condicional simple, al + infinitivo, Nebensatzverkürzungen mit gerundio Medienkompetenz: Einüben der Wörterbucharbeit</p> <p>Zeitbedarf: 24 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: El nuevo mundo (unidad 2 – Paso al bachillerato)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Leseverstehen: selektives und globales Leseverstehen Schreiben: resumen vertiefen, Bildbeschreibung verfassen, comentario verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Einführung des imperfecto de subjuntivo Orientierungswissen: Kenntnisse über die historischen Geschehnisse der „Eroberung“ Lateinamerikas</p> <p>Zeitbedarf: 24 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Andalucía – tierra de contrastes (unidad 3 – Paso al bachillerato)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Sprechen: Präsentationen über Kontraste Andalusiens halten Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden Schreiben: informative Texte verfassen Sprachmittlung: schriftlich und mündlich wesentliche Informationen eines informativen Textes als Dialog wiedergeben Verfügen über sprachliche Mittel: Einführung der oraciones irreales, Wiederholung des imperfecto de subjuntivo sowie condicional simple</p> <p>Zeitbedarf: 24 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Desafíos globales (unidad 4 – Paso al bachillerato)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Schreiben: ein Interview zusammenfassen Hörsehverstehen: Filmsequenzen wesentliche Informationen entnehmen Sprachmittlung: schriftlich wesentliche Informationen wiedergeben Verfügen über sprachliche Mittel: Einführung der voz pasiva, estilo indirecto Orientierungswissen: die sozialen Verhältnisse und Konflikte in der lateinamerikanischen Gesellschaft</p> <p>Zeitbedarf: 18 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 130 Stunden</p>	

GK Q1 (f)

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Latinoamérica: • El desafío de la pobreza infantil</i> (Punto de Vista & Film „El cumpleaños de Carlos“) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden Text- und Medienkompetenz: Bilder und Filmsequenzen beschreiben und deren Aussage deuten. Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. presente de subjuntivo (Wiederholung), Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung in Bezug auf das Thema. Orientierungswissen: Kenntnisse über die sozialen Verhältnisse und Konflikte in der lateinamerikanischen Gesellschaft. Zeitbedarf: 36 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i> (Punto de Vista S. 114-119, S. 154-155)/ <i>Audiomaterial</i>) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden Sprachmittlung: Übermittlung von Sachinformation aus der deutschen in die spanische Sprache Hörsehverstehen: globales, selektives und detailliertes Hörsehverstehen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren Text- und Medienkompetenz: Bilder + Statistiken beschreiben und deren Aussage deuten Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. futuro simple, condicional, imperfecto de subjuntivo, irrealer Bedingungsätze, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung Orientierungswissen: Kenntnisse über das ethnische Gesellschaftsgefüge Südamerika. Zeitbedarf: 36 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Juventud en movimiento</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Bilder, Grafiken und Karikaturen beschreiben Schreiben: resumen und análisis (de una caricatura, de un cartel; caracterización) verfassen Sprachmittlung: Sprachmediation auf der Basis von deutschen Presstexten Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze Zeitbedarf: 36 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben V</u> Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i> (Punto de Vista. 76-79 + Audiodateien) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen Sprachmittlung: Sprachmediation auf der Basis von deutschen Presstexten Text- und Medienkompetenz: Bilder/ Tabellen beschreiben und deren Aussage deuten Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel Zeitbedarf: 37 Std.</p>
<p align="center">Summe Qualifikationsphase: ca. 145 Stunden</p>	

GK Q2 (f)

<p><u>Unterrichtsvorhaben V</u></p> <p>Thema: España, país de inmigración y emigración</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren, Bilder beschreiben und interpretieren.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen</p> <p>Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief)</p> <p>Hörverstehen: wesentliche Aussagen und Details aus Hörtexten entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung, verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze</p> <p>Zeitbedarf: 40 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: Chile: la memoria histórica en la literatura dramática – La composición, Antonio Skármeta (Lektüre/ Begleitheft)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema der Lektüre präsentieren.</p> <p>Hörverstehen: Aussagen aus themenaffinen Videos wiedergeben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Analyse und Kommentare von literarischen Texten verfassen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel und eines Vokabulars der Meinungsäußerung und Interpretation von literarischen Texten, la voz pasiva, perífrasis verbales</p> <p>Orientierungswissen: Landeskunde von Chile, Diktatur Pinochets. Widerspiegelung historischer Ereignisse in der Literatur.</p> <p>Zeitbedarf: 38 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Sprachmittlung: schriftlich wesentliche Informationen wiedergeben</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Ergebnisse präsentieren</p> <p>Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des subjuntivo</p> <p>Zeitbedarf: 32 Std.</p>	
<p align="center">Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden</p>	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

GK(n) EF *Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen	Leseverstehen einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	Sprechen Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen	Schreiben Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale	Sprachmittlung Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / Email, sich verabreden, telefonieren grammatische Strukturen: Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema:	Sprachbewusstheit	
zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)		Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)	Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben	

	Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.	
Text- und Medienkompetenz		
einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung		Projektvorhaben:
Klausur Hör-/Hör-Sehverstehen Schreiben Lesen		Mailaustausch mit den spanischen Austauschschülern als Vorbereitung des Austausches

2.1.3 GK(n) (Q1.2) Las diversas caras del turismo en España

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, Reaktionen der einheimischen Bevölkerung.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzel-aussagen verstehen	Leseverstehen umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Hauptaus-sagen, Details und thematische Aspekte entnehmen	Sprechen über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)	Schreiben die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blog- eintrages vertreten	Sprachmittlung zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>futuro simple</i> und des <i>condicional</i> Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n) Q1/ 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: Las diversas caras del turismo en España Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.	Sprachbewusstheit
selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „ <i>enriquecimiento</i> “)		sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz		
authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:	
Mündliche Prüfung: Bildbeschreibung, Diskussion	Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>El turismo - La situación actual y los desafíos del futuro</i>	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

-
- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird schwerpunktmäßig im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
 - 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
 - 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
 - 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
 - 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
 - 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher sollen beispielsweise Austauschprogramme weitergehend unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt werden.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans X hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

Mündliche Prüfungen: Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:

- EF (1. Halbjahr / 2. Quartal)
- Q1 (2. Halbjahr / 2. Quartal)

Wörterbucheinsatz in Klausuren:

- Spanisch neueinsetzend: ab Q1. 2. Halbjahr
- Spanisch fortgeführt: ab EF

Bewertung:

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)
 Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren und Mündlichen Prüfungen

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1 mdl. Prüfung)	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 mündliche Prüfung (2. Klausur), Schreiben, Sprechen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen. Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen. Sprachmittlung
Q1(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2 (+1 mdl. Prüfung)	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen (altes Format) 1 mündliche Prüfung (4. Klausur) Sprechen
Q2(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	0-1	3 Zeitstunden	1 Klausur Schreiben, Lesen und Sprachmittlung oder Hör-/Hör-Sehverstehen (nach Abiturvorgaben)

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und Arbeitstechniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)

kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)

Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten

Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht

punktuellen Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)

Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.

Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.

Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.

Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Intervalle - Wann:

- nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf

Formen - Wie:

- mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht der an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

2.4.1.1 EF neueinsetzend

A_tope.com. (Cornelsen)

2.4.1.2 EF fortgeführt

Paso al bachillerato (Cornelsen)

2.4.1.3 Q1 / Q2 neueinsetzend

1. Halbjahr. A_tope.com. (Cornelsen)
2. Halbjahr Punto de vista Nueva Edición. (Cornelsen)

2.4.1.4 Q1 / Q2 fortgeführt

Punto de vista. Nueva Edición (Cornelsen)

Für alle Kurse ab Q1. 2

Grammatik Spanisch. (Cornelsen)

Wörterbuch zweisprachig Spanisch. (PONS)

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben *Elternanteil*

1 Allgemeines

Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.

Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.

Es werden verbindliche Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um einen weitestgehend einheitlichen Lern- und Wissensstand zu erzielen. Darüber hinaus wird den Lehrerinnen und Lehrern Flexibilität und individueller Spielraum eingeräumt, unter der Voraussetzung der Absprache untereinander.

Verbindlich ist der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

3.1 Schüleraustausch/ Partnerschule

Für längere Studienaufenthalte an einer Schule im spanischsprachigen Ausland bietet sich vor allem die Jahrgangsstufe EF an. Neben kommerziellen Anbietern gibt es Stipendienangebote, u.a. des deutschen Bundestags und des Landes NRW. Die Fachgruppe Spanisch plant einen Schüleraustausch zu initialisieren.

3.2 eTwinning - Netzwerk für Schulen in Europa

Erste Kontakte für einen Austausch mit anderen europäischen Schulen sind initiiert und sollen in nächster Zeit intensiviert werden. Zudem sollen Erfahrungen von Nachbarschulen mit eingebunden werden.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien	Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen				
Fachvorsitz	-	-		.
Stellvertreter	-	-		
Sonstige Funktionen	Koordination der Vertiefungskurse	-		-
	Organisation des Austausch	Nutzung der Städtepartnerschaft Bochum - Oviedo Nutzung der Plattform eTwinning zum Austausch mit anderen europäischen Ländern		

Qualitätssicherung und Evaluation

Kriterien		Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Ressourcen					
personell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer			-	-
	Lerngruppen (SII)			-	-
	Lerngruppengröße				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften		-		-